

Gemeinde Büchen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Maria Hagemeyer-Klose

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales der
Gemeinde Büchen

Datum

12.05.2022

Beratung:

Sportplatz Büchen

Defibrillatoren

Die Verwaltung hat Angebote für neue Defibrillatoren inkl. Elektroden für Erwachsene und Kinder, sowie Wandschränke für den Innenbereich mit Alarmfunktion angefragt. Es sollen weitere Defibrillatoren für verschiedene Standorte in den gemeindlichen Liegenschaften beschafft werden. Bereits vorhanden sind 1 Defibrillator im Waldschwimmbad sowie 3 Defibrillatoren im Schulzentrum. Die Feuerwehr hat ebenfalls einen Defibrillator. Alle vorhandenen Defibrillatoren sind von der Marke Zoll. Für weitere Gebäude wie das Sportzentrum, die Priesterkate, das Bürgerhaus und die Kindergärten sollen zeitnah Defibrillatoren beschafft werden. Es soll aufgrund der gleichen Bedienung der gleiche Hersteller (Zoll) angeschafft werden. Ein Defibrillator kostet hier aktuell ca. 1.400-1.500 € netto, hinzu kommen die Elektroden und der Wandschrank und die Inbetriebnahme. Insgesamt ist pro Standort mit Kosten von ca. 2.000 € netto zu rechnen. Kinderelektroden halten 1 Jahr, Erwachsenelektroden bis zu 5 Jahre. Nach Verwendung sind diese sofort auszutauschen, daher empfiehlt sich die Vorhaltung von jeweils mind. 1 Packung Ersatzelektroden.

Es könnte auch ein zweiter Defibrillator auf dem Sportplatz bei der Tribüne beschafft werden. Allerdings ist hierfür ein Außenschrank mit Heizung und Lüftung erforderlich, der einen Stromanschluss und eine Installation durch einen Elektriker erfordert. Der Schrank selbst kostet netto ca. 600-700 € zzgl. der Elektroarbeiten. Ohne Heizung und Lüftung kann ein Defibrillator nicht dauerhaft im Außenbereich verbleiben.

Alle Defibrillatoren müssen von einer Fachfirma in Betrieb genommen werden und bedürfen einer jährlichen Wartung. Auch Ersteinweisungen und regelmäßige Nachschulungen sind angeraten.

Flucht- und Rettungswege

Es ist angeraten, für den Sportplatz dauerhaft zwei Rettungswege nutzen zu können. Hierfür müssten die Zufahrstore geprüft werden, ob diese umgestaltet werden können, so dass sie wie eine Fluchttür von innen geöffnet werden können. Dabei ist zu gewährleisten, dass die Tore nicht von außen (z.B. durch Durchgreifen) zu öffnen sind.

In der Gemeindevertretung am 26.4.22 wurde zudem beschlossen, die Rettungswege bei der Sanierung der Leichtathletikanlagen mit zu planen. Hierbei ist zu bedenken, dass hier die Planung bereits abgeschlossen ist und der Beschluss zur Umsetzung der Sanierung von der Förderzusage abhängig ist. Es wird vorgeschlagen, die Planung der Rettungswege daher separat zu beauftragen und mit den zukünftigen Ideen zur Entwicklung des Sportplatzes abzugleichen. Bei der Planung sollen die Tore und Zufahrten mitberücksichtigt werden.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales beschließt die Beschaffung eines zweiten Defibrillators für den Sportplatz inklusive des notwendigen beheizten und belüfteten Wandschranks und der erforderlichen Elektroarbeiten. Der Bürgermeister wird zur Auftragsvergabe ermächtigt.

Der Ausschuss beschließt zudem, eine Planung zur Sicherung der Rettungswege zu veranlassen. Die Verwaltung soll hierfür ein Planungsangebot einholen.